

## GEMEINDE-GRENZBEGEHUNG "SÄDELBACH"

Am letzten Samstag waren ungefähr zwanzig unentwegte Grenzgänger/innen unterwegs, um die Gemeindegrenze im tiefen Sädelbachwald zu erkunden. Der leichte, milde Frühlingsregen und die feinen Nebelschwaden verstärkten das Gefühl der Abgeschiedenheit dieser Waldungen im Norden der Gemeinde Bolligen. Das Vogelgezwitscher und die munteren Plaudereien der Grenzgänger/innen waren die einzigen Geräusche, die die Stille im geheimnisvollen Sädelbach unterbrachen. Die Freude der Teilnehmenden am Frühlingserwachen des Waldes war gross und spürbar.

Die zweieinhalbstündige Wanderung war begleitet von einigen prägnanten Erklärungen von Hermann Bigler. Jedoch konnte er die Geheimnisse um die Schalensteine, die Sagengestalt Botti und die Ritter von Thorberg nicht lüften. Einzige Ordnungselemente sind die markanten Grenzsteine und Grenzgräben an der Gemeindegrenze. Beeindruckend sind die riesigen Weisstannen. Eine prächtige Douglasie im Sädelbachwald (56 Meter) ist einer der grössten Bäume der Schweiz und längster Baum der Region Bern. Viele Teilnehmende äusserten ihre Bewunderung über die natürliche und kulturelle Vielfalt unserer Gemeinde Bolligen; dazu wollen wir Sorge tragen.

Zeitgerecht erreichten wir auf 11.30 Uhr den Bauernhof Bächer oberhalb Habstetten, wo uns die Familie Richard Maurer ein kräftigendes Apéro mit Most, Wein und Züpfle kredenzte. Parteipräsidentin Marianne Zürcher verdankte die erlebnisreiche Grenzbegehung und hofft auf eine Fortsetzung im nächsten Frühjahr.